

Niederschrift

Über die 3. Sitzung / 17. WP des Ortsbeirates Ehringshausen am Dienstag den 30.08.2016

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen

Sitzungsdauer : 19:00 Uhr – 20:50 Uhr

Nächste Sitzung: 08.11.2016

Anwesende:

Thomas Diehl

Sascha Dietz (Schriftführer)

Stefan Feiler

Jürgen Keiner

Sebastian Koch

Marc-Sven Werkmeister

Matthias Bender

Anwesende Nicht Mitglieder des Ortsbeirates:

Jürgen Mock (Bürgermeister)

Stefan Arch

Andreas Weselek

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Ärztehaus

Herr Andreas Weselek berichtet zur aktuellen Situation des Ärztehauses in Ehringshausen. Hierbei berichtet er über folgende Punkte:

- Im Moment sind 9 Ärzte in dem Ärztehaus tätig, darunter 5 Hausärzte, 4 Internisten und eine angestellte Ärztin
- Es wird aktuell eine Akut- und eine Terminsprechstunde angeboten
- Aufgrund von erhöhter Anruferzahl kann es in Stoßzeiten zu Einschränkungen der telefonischen Erreichbarkeit kommen, da die Fülle der Anrufer nicht entgegengenommen werden kann. Häufig wären dies Anrufe bezüglich einer Rezeptausstellung
- Die medizinische Versorgung werde durch das Ärztehaus ausgebaut, es können zusätzliche Leistungen in der Ultraschalldiagnostik, der Kardiologie, der Rheumatologie und durch eine Kooperation mit dem Krankenhaus Ehringshausen auch in dem Feld der Radiologie erbracht werden. Zusätzlich sei längerfristig die Ansiedelung eines Orthopäden und Kinderarztes ins Auge gefasst
- Aktuell stelle die Parkplatzsituation ein Problem da, so werden zwar 30 Parkplätze vorgehalten, diese jedoch auch von Personen genutzt die nicht Patienten, oder Besucher des Ärztehauses sind. Als Lösung des Parkproblems ist hierzu in nächster Zeit eine Abschränkung der Parkanlage angedacht.

Desweiteren wurden in einer offenen Diskussionsrunde Fragen des Ortsbeirates von Herrn Weselek beantwortet (Nicht Wortgemäß):

F.: Sind weitere Hausarztpraxen in Ehringshausen vorhanden?

A.: Es sind in Katzenfurt und in Kölschhausen noch hausärztlich tätige Ärzte vorhanden.

F.: Hausarztmodell im ursprünglichen Sinn ist nicht mehr vorhanden, häufig wechselnde Ärzte?

A.: Sicherlich eine Einschränkung der gewohnten 1:1 Hausarztversorgung. Jedoch ist durch das Ärztehaus eine medizinische Versorgung für Ehringshausen sichergestellt. Ohne Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung und Gemeinschaftspraxis, wäre der Standort Ehringshausen für Nachwuchskräfte (meist weiblich) nicht attraktiv und es gäbe massive Versorgungsprobleme.

Hinsichtlich des Parkplatzproblems ist diskutiert worden, ob ein Parkhaus eine geeignete Lösung darstellt und ob eine angrenzende Wiese eventuell als zusätzlicher Parkplatz genutzt werden kann.

Abschließend wurde vom Ortsbeirat festgehalten, dass die Mitglieder bei Anfragen aus der Bürgerschaft die gewonnenen Erkenntnisse kommunizieren. Weiter wird an die Gemeinde der Auftrag zur zukünftigen Entspannung der Parksituation gestellt. Der Bürgermeister wird beauftragt noch einmal mit allen relevanten Parteien Kontakt aufzunehmen und im Sinne der Bevölkerung zwischen den verschiedenen Interessen zu vermitteln.

TOP 3 Zangenrausch Grillhütte

Es wird derzeit diskutiert, ob die Grillhütte Zangenrausch (Ichelhausen) eine Stromversorgung erhalten kann. Energienetz Mitte hat hierzu der Gemeinde unterschiedliche Angebote abgegeben. Diese reichen von 62000 Euro (Komplettverlegung durch Energienetz Mitte) bis ca. 20000 Euro (Großteil Eigenleistung). Da der überwiegende Teil der Kosten durch die Tiefbauarbeiten entsteht, soll durch den Bürgermeister angefragt werden, ob alternativ eine oberirdische Verlegung der Kabel möglich ist. Als Beispiel wurde hier die Netztechnik der Deutschen Bahn genannt, die in Bodennähe verlaufende Kabelkanäle nutzt.

TOP 4 Verfügungsmittel

Für die verbleibenden 200 Euro Verfügungsmittel des Ortsbeirates wurden keine Vorschläge abgegeben.

TOP 5 Verschiedenes

5.1 Buswartehäuschen Bahnhof

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Buswartehäuschen ab sofort in der Nähe des Bahnhofgebäudes zur Verfügung steht. Auf Vorschlag des Ortsbeirates soll angefragt werden, was für Möglichkeiten einer Überdachung des Fahrrad- und Motorrollerabstellbereiches am Bahnhof bestehen. Hierfür sind Zuständigkeit (Gemeinde/DB) und Kosten zu klären.

5.2 Alte Eiche Seibelsgraben

Der Bürgermeister berichtet, dass im Seibelsgraben ein Laubbaum (Eiche) vorhanden ist, der auf Grund eines Gutachtens, als nicht mehr standsicher gilt. Der Gemeindevorstand hat die Fällung des Baumes beschlossen. Der Ortsbeirat hat keine Einwände.

5.3 Straßenzustand Stettiner Weg, Königsbergerstraße

Sascha Dietz fragt bei dem Bürgermeister an, wann die Straßeninstandsetzung für den Stettiner Weg und die Königsbergerstraße geplant sei. Der Bürgermeister teilte mit, dass die Instandsetzung voraussichtlich 2017 erfolgt, wenn genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

5.4 Unterirdische Stromversorgungen Stegwiese

Thomas Diehl fragt den Bürgermeister, wann die Verlegung der oberirdischen Stromversorgung für die Stegwiese geplant sei und welche Kosten auf die Bürger zu kommen. Der Bürgermeister antwortete, dass nach seinem Kenntnisstand eine Verlegung der Stromversorgung für 2019 eingeplant sei. Weiter führte er aus, dass die Kosten gemäß Straßenbeitragsatzung der Gemeinde von den Anwohnern übernommen werden müssen. Hierdurch könnten Kosten für diese entstehen.

5.5 Dienst Ende Herr Jung (Förster)

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Jung zum 31.12.2016 als Förster aus dem Dienst ausscheidet.

5.6 Parkplatz Danzigerstraße

Stefan Feiler führt an, dass in der Danziger Straße eine Parkfläche besteht, welche mangelnde Sauberkeit aufweist. Laut seiner Darstellung und dem Empfinden der Anwohner handelt es sich um einen öffentlichen Parkplatz. Die direkten Anwohner nutzen den Platz nicht. Dieser wird von Anwohnern und Besuchern (nicht direkt) genutzt, verdreckt und nicht gereinigt. Stefan Feiler stellt die Anfrage, ob nicht die Gemeinde diesen Platz reinigen kann, da sich keiner in der Verantwortung sieht den Platz zu reinigen. Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass es sich seiner Meinung nach nicht um einen öffentlichen Platz handelt und somit die direkten Anwohner diesen reinigen müssen.



Ortsvorsteher S. Koch



Schriftführer S. Dietz